

Auszug

aus dem Protokoll der Sitzung des Sozialausschusses vom 12.05.2026

Top 4 **Jahresbericht 2025 der Beauftragten Person für Menschen mit Behinderung MV/2026/036**

Frau Dietrich stellt ihren Jahresbericht vor.

Die CDU-Fraktion nimmt Bezug auf den Jahresbericht und bittet um Erläuterung, wie sich Diskriminierung im Arbeitsleben bei Menschen mit Behinderung äußert. Frau Dietrich berichtet, dass Menschen mit Behinderung häufig keine Einladungen zu Bewerbungsgesprächen erhalten. Sie nehme bei Arbeitgebern teilweise eine gewisse Zurückhaltung beziehungsweise Unsicherheit wahr, Menschen mit Behinderung einzustellen. Dadurch erhielten Betroffene oftmals nicht die Möglichkeit, sich persönlich zu präsentieren. Dies betreffe auch queere Personen sowie junge Menschen im Alter von 20 bis 30 Jahren. Frau Dietrich führt hierzu Gespräche mit Gleichstellungsbeauftragten, Fachmitarbeiterinnen sowie Rechtsanwält*innen. Viele Betroffene seien sich ihrer Rechte nicht bewusst oder trauten sich nicht, diese einzufordern.

Weiterhin erkundigt sich die CDU-Fraktion, ob der Schwerpunkt ihrer Arbeit eher bei Menschen mit körperlicher oder geistiger Behinderung liege. Frau Dietrich erläutert, dass sie für alle Menschen ansprechbar sei, unabhängig davon, ob ein Schwerbehindertenausweis vorliege oder nicht. Zudem bedankt sie sich für die gute Zusammenarbeit mit den verschiedenen sozialen Einrichtungen in Wedel sowie für den konstruktiven Austausch.

Die SPD-Fraktion bedankt sich zunächst für die fortschreitende Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Darüber hinaus möchte die Fraktion wissen, wie sich die Arbeit zwischen Einzelfallberatungen und initiativem Vorgehen aufteile. Frau Dietrich schätzt, dass etwa 60 % ihrer Arbeit auf Einzelfallberatungen entfallen. 40 % der Arbeit entfallen auf Ihre initiative, zum Beispiel die bei Rundgängen in der Stadt auffallen. In diesem Zusammenhang appelliert sie an die Politiker*innen, sich verstärkt an sie zu wenden, wenn Missstände im Zusammenhang mit Menschen mit Behinderung bekannt werden.

Zudem bittet die SPD-Fraktion darum, künftig mehr Anträge einzureichen. Frau Dietrich nimmt diese Anregung auf.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hat eine Nachfrage zu Punkt 3 des Jahresberichts. Dort führt Frau Dietrich aus, dass Eltern sie aufgrund von Missständen im Zusammenhang mit Integration in Kindertagesstätten und Schulen kontaktieren. Sie erläutert, dass Menschen mit unterschiedlichsten Anliegen auf sie zukämen. Diese verweist sie an die jeweils zuständigen Stellen, habe die Problemlagen jedoch im Bericht bewusst einmal gesammelt und verschriftlicht.

Fraktionsübergreifend wird Frau Dietrich für ihre Arbeit gedankt.

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.